



## Ein Hiob namens Genditzki

Manfred Genditzki wurde seit  
28.10.2008 alles genommen:

Die Ehre, die Freiheit, die Familie

**"Ich bin unschuldig!"**

Verurteilt seit Januar 2012  
durch ein  
falsches 'lebenslänglich'.



Manfred Genditzki kurz vor seiner Verhaftung mit  
seinem Sohn

Der Fall, der gar kein Fall ist, in 13 Punkten:  
<http://www.kanzlei-schoen.de/rechtsstaat/ein-falsches-lebenslaenglich/>



*Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hatte, wurde er eines Morgens verhaftet.*

Erster Satz aus Franz Kafkas Roman „Der Prozess“

**Die Besonderheit am Fall des Manfred Genditzki ist:**

***Hier wurde nicht der "falsche" Täter verurteilt, sondern es gibt gar keine Tat.***

**Wichtig für alle pflegende Angehörige: *Der tödliche Haushaltsunfall einer kränklichen 87jährigen alten Dame wurde in einen Mord umgedeutet.***

**An dieser falschen Hypothese wurde von Polizei und Justiz bis zum bitteren Ende, bis zum BGH festgehalten.**

**Obwohl es für die angebliche Tat nicht einmal Indizien gab.**

**Auch die besten Rechtsanwälte können nicht helfen, wenn die Justiz entschlossen ist zu verurteilen.**

Wir, seine Familie, Frau Rechtsanwältin Regina Rick und Rechtsanwältin Dagmar Schön halten dieses Urteil für ein Fehlurteil.

V. i. S. d. P.:  
Rechtsanwältin Dagmar Schön, Sebastiansplatz  
3, 80331 München